

Göttingen, 26.03.2020

Liebe Eltern der HNS,

es gibt Zeiten im Leben, da treten schulische Belange, Richtlinien und Lehrpläne in den Hintergrund. Ihre Kinder können jetzt viel mehr lernen als Rechtschreibung, Mathematik, Sachunterricht usw. Was sie jetzt alle lernen können und sollten, sind Werte zu verstehen und umzusetzen - Werte, wie:

- Solidarität
- Geduld
- Rücksichtnahme
- gegenseitige Hilfe

Den Wunsch vieler Eltern nach Aufgabenstellungen durch die Schule kann ich gut nachvollziehen, dennoch muss ich sagen, dass uns als Schule in Bezug auf Aufgaben ziemlich die Hände gebunden sind. Anders als an weiterführenden Schulen haben wir keine Plattform um Aufgaben an Eltern bzw. Kinder weiterzugeben.

Besonders schwierig ist darüber hinaus die Kontrolle der Aufgaben. Zum anderen sind Aufgabenstellungen an weiterführenden Schule nicht vergleichbar mit den Arbeitsmöglichkeiten von Kindern, die an einer Grundschule sind.

Wir haben den Kindern ihre Arbeitsmaterialien, in denen sie eigenständig arbeiten können, am letzten Schultag mitgegeben. Da gibt es eine Fülle an Arbeitsmöglichkeiten.

Zum anderen gibt es viele Dinge, die Ihre Kinder alleine und auch mit Ihnen zusammen jetzt tun können:

- Lesen, gelesenes mündlich oder schriftlich nacherzählen
- Sich von Ihnen vorlesen lassen und darüber sprechen
- Sie können aus einem Buch abschreiben und diese Texte im Anschluss als Schleichdiktat nutzen
- die Kinder können zu einem Wort eine Fantasiegeschichte schreiben
- Pflanzen und Tiere können im Garten oder auch auf dem Balkon beobachtet werden; Informationen dazu können im Internet nachgeschlagen und notiert werden
- auch die Sendung mit der Maus bietet gute Möglichkeiten für einen Lernzuwachs
- in jedem Haushalt gibt es eine Fülle von Dingen, die sich zum Basteln eignen

Seien Sie kreativ in dem, was Sie Ihren Kindern an Aufgaben anbieten.

Eins muss aber klar sein: Eltern sollen und müssen in dieser Situation keine Ersatzlehrer sein, die den Stoff der Schule vermitteln.

Die Schule gibt normalerweise den Kindern eine Tagesstruktur. Diese Struktur können im Moment nur Sie Ihrem Kind geben. Da helfen auch keine gezielten Aufgaben der Schule.

Ihr Kind ist nicht wertvoller, nur, weil es stundenlang über Schulmaterial schwitzen muss. Ihr Kind erfährt dadurch nicht mehr Anerkennung und es wird auch nicht zwangsweise mit jeder Lektion klüger und "besser".

Nutzen Sie die Zeit, um wertvolle gemeinsame Momente zu schaffen - das können Aufgaben der Schule nicht, aber Sie können das. Lassen Sie zu, dass angesichts der weltweiten Krise Schule im Moment in den Hintergrund rückt.

Mein Team und ich arbeiten im Hintergrund eifrig daran, Schule für Ihr Kind weiter vorzubereiten und zu entwickeln. Wenn die Schulen dann wieder geöffnet werden, starten wir gemeinsam neu durch und haben sicher dennoch - oder gerade deswegen - viel mehr gelernt, als wir uns im Moment vorstellen können.

Ich weiß, dass die gesamte Situation insbesondere für Eltern mit Kindern äußerst schwierig ist. Für die Kinder ist sie zusätzlich auch noch verstörend, da sie vieles gar nicht verstehen. Dennoch hoffe ich, dass wir alle diese Krise gut und vor allem gesund überstehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute, und bleiben Sie gesund.
Christopher Franzmann-Korff, Rektor